

A C K V A

(Ackfa, Ackvah, Ackfah, Aqua)

Durchweg evangelisch. Nur der Hetzerather Zweig und der in Gutenberg sind r.-katholisch.

Zu Bamberg, Braunweiler, Burgsponheim, Elversberg, Gutenberg, Hatzenport, Heddesheim, Hersfeld, Hochstetten, Kirn, Kreuznach, Laasphe, Laubenheim, Langenlonsheim, Mannheim, Montabaur, Monzingen, München, Odernheim, Pirmasens, Rennerod, Salzuflen, Vallendar, Waldböckelheim, Waldlaubersheim, Weinsheim, Wiesbaden.

Nach einer bereits um 1700 bestehenden Familienüberlieferung soll das Geschlecht von Hugenotten aus Frankreich abstammen. Da der älteste Namensträger Nikolaus A c k v a (s.u.) um 1580 geboren sein dürfte, müßte wohl dessen Vater bei dem I. Hugenottenstrom zwischen 1560 (Verschwörung von Amboise) und 1598 (Toleranzedikt von Nantes) nach Deutschland eingewandert sein. Ein urkundlicher Nachweis dafür war bisher nicht zu erbringen.

Das dem Landstrich zwischen Nahe und Soonwald entstammende Geschlecht war ein ausgesprochenes Müllergeschlecht: um 1820 waren elf Mühlen im Kreise Kreuznach Ackvascher Besitz.

Ältester Namensträger ist Nikolaus A c k v a (I,1), der in dem 1647 erneuerten Beed- und Zinsbuch des Amtes Winterburg mit Haus- und Grundbesitz in Eckweiler erscheint (StA Koblenz Abt. 33 Nr. 9597). Da das Beed- und Zinsbuch offenbar die Haushaltsvorstände mit dem Besitz von etwa 1610 wiedergibt, dürfte Nikolaus Ackva um 1580 geboren sein. Im Jahre 1655 erhält Johann A q u a (II,1), "ein Müller von Eckweiler" die Leyenmühle bei Sponheim, die heutige Brauchsmühle, in Erbpacht (StA Koblenz Abt. 33 Nr. 2192). Das Ehepaar Johann Valentin A c k v a (III,2) und Katharina Welschbach, das am 30.10.1655 in Sponheim heiratet, ist das Stammelternpaar, von dem alle zur Zeit bekannten Namensträger Ackva urkundlich nachweisbar abstammen. Da dieses Ehepaar, das 1655 als Erbpächter der Bockenauer Bannmühle, der heutigen Ackermannsmühle, erscheint, 1659 die Leyenmühle in Erbpacht erhält (StA Koblenz Abt. 33 Nr. 2192; Erbbestandsbriefe vom 29.7.1659 und 15.12.1662), wird man annehmen müssen, daß Johann Valentin die Erbpacht von seinem Vater Johann Aqua übernommen hat. Der ältere Bruder von Johann Valentin war Johann Nikolaus (III,1), 1652 bei seiner Heirat Stadtmüller in Sobernheim. Diese Namensgebung spricht dafür, daß Johann Nikolaus nach seinem Großvater Nikolaus Ackva in Eckweiler

benannt worden ist. Danach dürfte anzunehmen sein, daß Nikolaus Ackva der Vater von Johann Aqua und dieser wiederum der Vater von Johann Nikolaus und Johann Valentin ist.

Auf dieser Annahme beruht die von mir aufgestellte Stammtafel Ackva, die bis 1972 dreizehn Generationen in rd. 160 Familien umfaßt.

Die Stammtafel enthält nur die männlichen Namensträger mit ihren männlichen Nachkommen. Ihre Ausdehnung auf die Nachkommen der verheirateten Töchter (sog. Nachfahrentafel) würde ihren Umfang vervielfachen. Der Vollständigkeit halber sind aber nachstehend die Familien angegeben, mit denen sich die Familie Ackva durch Heirat ihrer Töchter bis heute verschwägert hat. Es handelt sich vorwiegend um Familien aus dem Naheraum:

Ackermann, Metz	1838 VII, 15	Kerber, Rümelsheim	1871 VII, 17
Anhäuser, Mannheim	1840 VII, 15	Kessler, Alzey	1796 VI, 7
Appolberg, Kirn	1825 VII, 3	Kiltz, Sponheim	1846 VIII, 10
Bamberger, Monzingen	1910 IX, 15	Kinnach, Kreuznach	1869 VIII, 20
Bauer, Daubach	1817 VII, 4	" "	1921 IX, 21
Baumberger, Burgsponheim	1932 X, 8	Kirn, Kirn	1888 VIII, 3
Betz, Traisen	1768 V, 2	Körwer, Sponheim	1840 VII, 5
Beuscher, Winterburg	1751 V, 3	Komfort, Sponheim	1827 VII, 8
" "	1808 VII, 9	" "	1837 VII, 8
" Burgsponheim	1794 VI, 6	Krahmer-Möllenberg,	
Boeß, Weinsheim	1762 V, 4	Limburg	1900 IX, 21
Brauch, Schweppenhausen	1810 VI, 8	Kuhn, Sponheim	1824 VII, 11
" "	1820 VI, 8	Lanz, Horbach	1897 IX, 7
Brückner, Burgsponheim	1800 VI, 6	Lichnock, Elberfeld	1853 VIII, 3
" "	1812 VI, 6	" "	1855 VIII, 3
" "	1824 VII, 11	Lippert, Waldlaubersheim	1838 VII, 16
Bur, Saarbrücken	1922 VIII, 30	de Lorenzi, Kreuznach	1833 VII, 14
Burckhardt,		Lück, Netzerath	1890 VII, 18
Waldlaubersheim	1948 X, 29	Matthes, Sponheim	1856 VIII, 11
Daum, Gemünden	1794 VI, 2	Maurer, Schweppenhsh.	1823 VII, 13
Deblon, Daun	1882 VII, 18	Mayer, Schweppenhsh.	1842 VII, 13
" "	1886 VII, 18	Merz, Bamberg	X, 25
Deidesheimer, Neustadt	1900 IX, 21	Michels, Montabaur	1950 IX, 29
Dhonau, Sobernheim	1776 VI, 1	" "	1952 IX, 29
Dörr, Hüffelsheim	1905 IX, 25	Moltz, Waldböckelheim	1717 IV, 3
" Kreuznach	1969 X, 30	Müller, Gebroth	1832 VII, 9
Eberle, Rockenhausen	1917 X, 13	Nohl, Kirn	1852 VIII, 3
Emmerich, Monzingen	1820 VII, 2	Ortmann, Altenbambg.	1870 XI, 10
" Biebelsheim	1852 VII, 11	Otto, Sobernheim	1740 V, 1
Erbach, Spall	1785 VI, 1	Patplies, Bingen	1957 X, 23
Faber, Mandel	1850 VII, 17	Prieger, Kreuznach	1817 VII, 12
Fehse, Lauterecken	1858 VIII, 13	Rheingans, Rheinböll.	1856 VIII, 15
Feller, Netzerath	1907 VII, 18	Rickes, weinsheim	1948 X, 23
Fiel, Winterburg	1766 V, 3	Rohlinger, Reil	1890 VIII, 28
Freihube, Frankfurt	1964 X, 5	" "	1925 VIII, 28
Freyer, Birmasens	1905 IX, 11	Roller, Sponheim	1857 VIII, 16
Fritsch, Kreuznach	1835 VII, 15	Rosentritt, Sobernsh.	1900 IX, 11
Geib, Rockenau	1809 VII, 4	Schäfer, Langenlonsch.	1931 IX, 27
" Weinsheim	1812 VII, 4	Schick, Odernheim	1937 X, 26
Gervert, Kirn	1815 VII, 3	Schlarb, Merxheim	1825 VII, 2

Göhring, Hagenbach	1925 IX,27	Schmidt, Saarbrücken	1925 X,4
Grobé, Kirn	1854 VIII,3	" München	X,25
Groos, Winterburg	1815 VII,9	Schneegans, Kreuznach	1830 VII,14
Hach, Odernheim	1860 VIII,21	von Schönfels, Herbst.	1959 XI,31
Hagedorn, Leggenbeck	1940 IX,30	Schwab, Kirn	1860 VIII,4
Hans, Saarbrücken	1925 VIII,32	Schwarz, Gutenberg	1945 X,6
Hartig, Jeanette	1955 X,25	Spang, Rehbach	1852 VIII,13
Haut, Kirn	1895 IX,3	Spengler, Burgsponh.	1684 III,2
Hein, Monzingen	1910 IX,15	" "	1813 VI,10
Hessel, Kreuznach	1795 VI,7	" "	1906 IX,9
" "	1836 VII,15	Steyer, Schweppenhs.	1830 VII,13
Hexamer, Sponheim	1937 X,8	Streng, Frankfurt	1845 VII,15
Hofmann, Odernheim	1875 VIII,21	Stroh, Burgsponheim	1792 VI,6
Holzbacher, Kirn	1815 VII,3	" "	1795 VI,6
Jakobus, Windesheim	1833 VII,13	" "	1885 IX,7
" Waldlaubersh.	1860 VIII,25	Stumpf, Kreuznach	1790 VI,7
Juhle, Lauenau	1967 XI,12	Tessendorf, Waldböck.	1909 IX,21
" "	1967 XI,12	Threes, Waldböckelh.	1874 VIII,15
Jung, Seesbach	1818 VI,10	Tinnes, Kirn	1860 VIII,4
" Kreuznach	1826 VII,14	Vollrath, Burgsponh.	1678 III,2
Karczewski, Montabaur	1955 IX,29	" "	1762 V,2
Karsch, Waldböckelh.	1695 III,2	wagner, Winterburg	1825 VII,9
" "	1860 VIII,15	Weber, Waldlaubersh.	1863 VIII,24
" "	1862 VIII,15	Weyrich, Sponheim	1851 VIII,12
" "	1890 IX,11	wild, Kirn	1866 VIII,3
		Wüllenweber, Kirchberg	1857 VIII,7
		Zinnecke, Pirmasens	1905 IX,11

Die Stammtafel wird von mir allen interessierten Familienangehörigen zur Verfügung gestellt. Als "Belohnung" bitte ich, mir alle Familienereignisse (Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle) laufend mitzuteilen, damit ich die Stammtafel weiterführen kann.

Wer weitere Angaben über die in der Stammtafel erscheinenden Familien haben möchte, kann diese von mir bekommen.

Fotokopien der auf der ersten Seite angegebenen Archivalien können vom Staatsarchiv Koblenz, 54 Koblenz, Karmeliterstraße 1-3, unter Angabe der betreffenden Aktenzeichen bezogen werden. Kosten pro Seite z.Zt. etwa 1,-- D.M.

4902 Bad Salzuflen 1, 31. Dezember 1972

Elkenbreder Weg 41

Werner A o k v a